

«Warum bringt einem den Spagat zwischen Kind und Karriere niemand bei?»

Diese Frage stellte sich Franziska Bischof-Jäggi (40) und gründete die «Familienmanagement GmbH» in Zug, bei der man genau das lernen kann. Die Mutter von vier Kindern ist der Überzeugung: Wunschträume muss man ernst nehmen, prüfen und wenn möglich: umsetzen.

«Irgendwo im Wald zwischen Sihlbrugg und Sihlmätteli ist meine Firma entstanden. Wenn auch erstmal im Kopf als Wunschtraum oder Vision. Bei diesem Spaziergang im Frühling 99, während des Mutterschaftsurlaubs mit Andrina, unserer ältesten Tochter, habe ich mir Gedanken über meinen Wiedereinstieg gemacht. Darüber, dass es schwierig werden würde, Schichtarbeit

und Wochenenddienst mit einem Familienleben zu vereinbaren. Gleichzeitig wusste ich: als Psychologin habe ich genau die fachlichen Voraussetzungen, um zu diesem Thema selbst etwas aufzubauen. Und so ist die «Familienmanagement GmbH» entstanden. Am Abend habe ich mich gleich an den Computer gesetzt und das erste Konzept geschrieben. Mein Mann war eine grosse Unterstützung und gleichzeitig kritisch. Er hat immer wieder gefragt: Wer kauft dir das ab? Wie soll sich das rentieren? Als Visionärin läuft man ja schnell Gefahr, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Zwei Jahre lang habe ich – parallel zur Festanstellung – am Konzept gefeilt, recherchiert, geplant, Businesspläne aufgestellt und manches wieder verworfen. Schliesslich wollte ich mit meiner Firma ernst genommen werden und Erfolg haben. «Hach, das klingt aber profitorientiert», haben viele meiner Bekannten gesagt. Meine Antwort: «Na klar! Profit soll es ja auch bringen. Ich will mir schliesslich einen Lohn auszahlen können.» Die Anfangsphase war schwierig. Das habe ich unterschätzt! Aber als ich zum ersten Mal meine Tankfüllung vom eigenen Firmenkonto bezahlt habe, bin ich vor Stolz fast geplatzt. Inzwischen läuft mein Geschäft. Zu meinen Kunden gehören mittlere und grosse Firmen aus der ganzen Schweiz. Ich bin mir bewusst,

dass ich unter besonderer Beobachtung stehe. Schliesslich bin ich nicht nur Inhaberin einer Firma, Buchautorin, Preisträgerin diverser Auszeichnungen, sondern auch – vierfache Mutter. Da wird man sehr genau unter die Lupe genommen, doch das ist es wert. Selbstverständlich kriege ich nicht alles allein auf die Reihe. In unserer Familie hilft jeder mit, wir haben eine wunderbare Tagesfamilie und mein Mann kann genauso gut Windeln wechseln, kochen, Turnsäckchen richten wie ich. Kinder zu haben ist ja in der Regel die Entscheidung von zwei Elternteilen. Neulich hat unsere Älteste gesagt: «Mama, ich habe eine Frage an dich als Fachperson: Ich möchte Opernsängerin werden. Lässt sich das mit einer Familie vereinbaren?» Da kam natürlich auch die Zweitälteste und meinte: «Ich will Kuscheltiertherapeutin werden. Kann man da gleichzeitig Mama sein?» «Es ist eine Herausforderung, habe ich gesagt. «Aber wenn man es geschickt angeht, sollte es klappen. Schliesslich habt Ihr ja dann auch noch einen Mann, der sicher das Seine beiträgt. Und: Es geht viel mehr, als man sich selbst zutraut.»» **Caren Battaglia**

www.familienmanagement.ch



Vier Kinder und eine eigene Firma – da muss auch Franziska Bischof-Jäggi zieren organisieren. Doch Familienmanagement klar